



Landbote der Gemeinde Thiendorf

Das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Ausgabe: Februar 2008

Der Bürgermeister informiert

Bolzplatz zurückgebaut

Der Bolzplatz am 24-WE-Block Welxande wurde in den 90er Jahren angelegt. Er sollte als Ausweichplatz während der Bauzeit der Thiendorfer Sportanlage genutzt werden. Als solcher wurde er auch von den Kindern und Freizeitsportlern in den letzten Jahren rege genutzt.

Durch die Fertigstellung des Bolzplatzes am Thiendorfer Sportplatz wurde dieser überflüssig. Ein weiterer Grund des Rückbaues war, dass die Gemeinde nicht Eigentümerin der Grundstücke war. Der neue Platz ist durchgängig auch für Nichtvereinsmitglieder nutzbar. Unterstell- und Sitzgelegenheiten werden in diesem Jahr noch aufgestellt.

Pkw-Stellplätze errichtet

In Absprache mit der Naturschutzverwaltung Königsbrücker Heide errichtet die Gemeinde zwei Pkw-Stellplätze. Ein Stellplatz soll im Ortsteil Lüttichau am Beginn des errichteten Radweges zum Heidefeld geschaffen werden und ein zweiter unmittelbar am Ortseingang von Naundorf. Mit diesen Plätzen soll auswärtigen Besuchern das Abstellen ihres Pkw's ermöglicht werden. Zielstellung ist es, bis Ende März zur Eröffnung des Turmes auf der Zschochauer Heide die Plätze fertig zu stellen. Gleichzeitig wird die Gemeinde im Frühjahr mit dem Ausbau des Radweges Richtung Kroppen beginnen.

Verfahrensweise zur Genehmigung offener Feuer

Aufgrund der bevorstehenden Osterfeiertage möchten wir darauf hinweisen, dass Lagerfeuer nur noch auf schriftlichen Antrag durch die Gemeindeverwaltung mit schriftlicher Erlaubnis genehmigt werden. Der Antrag ist mindestens 1 Woche vor dem Stattfinden des Lagerfeuers zu stellen. Die Antragsformulare sind in der Gemeindeverwaltung Thiendorf sowie auch in der Außenstelle in Ponickau erhältlich. Für die Erlaubnis wird eine Gebühr in Höhe von 5,00 Euro erhoben.

Bei ausgerufenen Waldbrandwarnstufe 3 bzw. 4 verlieren bereits erteilte Erlaubnisse ihre Gültigkeit.

Der Polizeiposten Thiendorf und der Ortswehrleiter werden durch die Gemeindeverwaltung über die erlaubten Feuer informiert.

Neues Gemeinderatsmitglied berufen

Aufgrund des Ausscheidens des Gemeinderates Gerd Pilz wurde die Ersatzperson der DSU, Herr Ingolf Reinhardt aus Ponickau, am 30. Januar zur öffentlichen Gemeinderatssitzung in Thiendorf durch den Bürgermeister für dieses Ehrenamt verpflichtet.

Der Antrag des Gemeinderates Dietmar Scholz auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat wurde ebenfalls zu dieser Sitzung befürwortet. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit ist ihm die Ausübung des Ehrenamtes und die Teilnahme an den Sitzungen nicht mehr möglich.

Die Verpflichtung der Ersatzperson der FP Deutschlands ist für die Februar-Sitzung des Gemeinderates geplant.

Netto-Logistik erweitert

Im Februar wird der Gemeinderat über die beabsichtigte Er-

weiterung des Logistikunternehmens befinden. Geplant ist ein Anbau an dem vorhandenen Objekt zu tätigen, welcher für zusätzliche Frischwaren (Obst und Gemüse) sowie Fleisch- und Wurstprodukte dienen soll. Derzeit nutzt das Unternehmen bereits zusätzlich freie Räume im ehemaligen Imbau-Objekt.

Heimatfest in Thiendorf

Nachdem sich der Jugend- und Heimatverein Thiendorf nun in Liquidation befindet, hat sich jetzt eine Gruppe Organisatoren aus ehemaligen Mitgliedern des Heimatvereins, der Freiwilligen Feuerwehr Thiendorf, dem Sportverein Thiendorf, dem Landfrauenverein und dem Jugendclub Welxande zusammengefunden, die auch in diesem Jahr ein Heimatfest auf die Beine stellen wollen. Es soll wie immer am ersten Juli-Wochenende stattfinden – am 05. und 06.07.2008.

Interessierte Einwohner, welche an der Organisation sowie Ausgestaltung unseres Festes tätig werden möchten, sind herzlich willkommen.

Grundsteuer – Überprüfung der Veranlagung

Mehrfach informierten wir bereits im Landboten über die Notwendigkeit und die Pflicht der Anzeige bei Änderungen am Grundstück entsprechend § 19 des Grundsteuergesetzes.

Eine durchgeführte Kontrolle bei der Sichtung der Bemessungsunterlagen hat ergeben, dass trotz getätigter baulicher Änderungen nur selten eine dementsprechende Erklärung gegenüber dem Finanzamt bzw. der Gemeinde erfolgte.

Auch für Maßnahmen mit Baugenehmigung erfolgt in der Regel nicht automatisch eine Information ans Finanzamt. Bei Baumaßnahmen, die entsprechend Sächsischer Bauordnung genehmigungsfrei sind bzw. ohne Genehmigung errichtet wurden – auch Nutzungsänderungen in Scheunen, Dachböden und sonstigem – erfolgte bisher in den wenigsten Fällen eine Meldung gegenüber der Gemeinde bzw. dem Finanzamt. Auch für Wohnungen, welche bei der Erfassung 1991 ohne Sammelheizung gemeldet wurden und somit in der Bewertung niedrig eingestuft sind, zwischenzeitlich jedoch mit einer Zentralheizung ausgestattet wurden, gilt diese Anzeigepflicht entsprechend § 19 GrStG. Aufgrund so entstandener Mängel bei der Erfassung entsteht eine Ungerechtigkeit bei der Bewertung vergleichbarer Grundstücke und folgend bei der Höhe der zu entrichtenden Grundsteuer.

Aus diesem Grund sieht sich die Gemeinde veranlasst, Maßnahmen zur rechtmäßigen Grundsteuererhebung zu ergreifen. Als ersten Schritt bitte ich die Grundstückseigentümer, die bisher keine Erklärung zu baulichen Veränderungen abgegeben haben, dies umgehend bei der Gemeinde bzw. dem Finanzamt nachzuholen. Sollte diesem Aufruf nur ungenügend nachgekommen werden, wird die Gemeinde die betreffenden Grundstückseigentümer auffordern, eine Erklärung abzugeben.

Ich denke, dass es im Interesse der Mehrheit unserer Steuerzahler ist, soviel Gerechtigkeit wie möglich bei der Erfassung und Erhebung der Grundsteuer zu erzielen. Für offene Fragen zu diesem Thema steht die Verwaltung gern zur Verfügung.

Freund, Bürgermeister

Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013

In diesem Jahr findet die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit 2009 bis 2013 statt. Die Gemeinde Thiendorf ist verpflichtet, bis spätestens 30. Juni 2008 eine Vorschlagsliste mit mindestens 2 Personen für Schöffen aufzustellen.

Vorschläge dazu können von den im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppierungen aber auch anderen Vereinigungen und Einzelpersonen abgegeben werden. Ebenso sind Selbstbewerbungen möglich.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Erwachsene und gegen Jugendliche mitwirken. Ihre Stimme hat bei der Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Durch die Schöffen nimmt das Volk an der Rechtsprechung teil. Sie sollen ihr Rechtsempfinden und ihre Berufs- und Lebenserfahrung zur Geltung bringen.

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt; es kann nur von Deutschen versehen werden. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und, wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes, körperliche Eignung.

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämtern nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämtern zur Folge haben kann.

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

Wie wird man Schöffe?

Die Schöffen werden durch Wahlausschüsse bei den Amtsgerichten aus den Vorschlagslisten der Gemeinden gewählt. Für die Jugendschöffen werden die Vorschlagslisten durch die Jugendämter aufgestellt. Interessierte Bürger unserer Gemeinde, die die notwendigen Voraussetzungen besitzen, können sich in

der Gemeinde Thiendorf oder beim Jugendamt im Landratsamt Riesa-Großenhain formlos als Schöffen bewerben.

Bei der Bewerbung sind folgende Daten anzugeben:

- Familienname (ggf. auch Geburtsname)
- Vorname
- Familienstand
- Geburtsdatum und -ort
- In der Gemeinde wohnhaft seit:
- Beruf
- Staatsangehörigkeit
- Wohnort, Straße, Hausnummer
- Frühere Schöffentätigkeit von - bis

Bewerbungen können ab sofort bis zum 30.04.2008 in der Gemeindeverwaltung Thiendorf abgegeben werden.

Freund, Bürgermeister

Bekanntmachungen

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-36 / 01 / 08

Der Gemeinderat Gerd Pilz scheidet entsprechend § 34 Abs. (1) SächsGemO aus.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-36 / 02 / 08

Der Gemeinderat beschließt die beantragte Ablehnung einer ehrenamtlichen Tätigkeit entsprechend § 18 Abs. (1) Nr. 4 in Verbindung mit Abs. (2) SächsGemO des Gemeinderates Dietmar Scholz zu befürworten.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-36 / 03 / 08

Der Gemeinderat beschließt das Flurstück Nr. 165/4 der Gemarkung Welxande zu 15.260,- Euro an Frau Yvonne Sauer und Herrn Dirk Bieneck, Schulweg 3, in 01561 Thiendorf zu veräußern. Der Bürgermeister wird beauftragt den notwendigen Vertrag abzuschließen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-36 / 04 / 08

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf beschließt die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Thiendorf (Feuerwehrentschädigungssatzung) in der vorliegenden Fassung.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-36 / 05 / 08

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 2 „Gewerbegebiet Sacka“ Gemeinde Thiendorf

1. Die Gemeinde Thiendorf beabsichtigt, für die Flst. 541/4, 541/5, 541/6, 544/4, 544/5, 546/1, 547/3, 548/4, 549/9 der Gemarkung Sacka einen Bebauungsplan aufzustellen.
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umnutzung der ehemaligen LPG-Fläche zu gewerblicher Nutzung
 - Schaffung der Voraussetzung für eine maßvolle Erweiterung der Bebauung
 - Festlegung der erforderlichen inneren Erschließung.
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-36 / 06 / 08

Beschluss über den Vorentwurf und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB (Billigungsbeschluss) zum Bebauungsplan Nr. 2 „Gewerbegebiet Sacka“ Gemeinde Thiendorf

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 2 „Gewerbegebiet Sacka“ wird in der vorliegenden Fassung vom 30.01.08

Vermieten Büroraum bzw. Räume für Dienstleistungen

Vermieten Büroraum bzw. Räume für Dienstleistungen
in Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 13
80 Quadratmeter mit Abstellfläche sowie Parkmöglichkeiten
(ehemalige Zahnarztpraxis in Thiendorf).
Zu erfragen unter Telefon-Nr. 035248 / 8400
Gemeindeverwaltung Thiendorf

gebilligt.

- Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-36 / 07 / 08

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 1 Sacka „Am Straßenberg“ 2. Änderung

- Der Bebauungsplan Nr. 1 Sacka soll durch die Reduzierung des Geltungsbereiches um Teile der Flst. 591/1, 592/1 und 593/1 geändert werden.
- Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
 - Wiederzuordnung der o.g. Flst. zum landwirtschaftlich genutzten Außenbereich.
- Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-36 / 08 / 08

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der KBO der Verschmelzung der Energie Sachsen Ost GmbH und der ENSO Erdgas GmbH auf die ENSO Strom AG, künftig firmierend als ENSO Energie Sachsen Ost AG, zuzustimmen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. III-36 / 09 / 08

Der Gemeinderat beschließt, den Abschluss eines Wertpapierleihvertrages zwischen dem Zweckverband Energie Ostsachsen und der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen Ost mbH zu billigen.

Landkreis sucht Jugendschöffen

Der Landkreis Riesa-Großenhain sucht für die Geschäftsjahre 2009 bis 2012 rund 100 Jugendschöffen. Sie sind sozusagen das Zünglein an der Waage der Justitia, wenn bei Strafmaß und Schuldspruch das hohe Gremium keinen Konsens findet. Schöffen oder auch Laienrichter erfüllen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit in einem Rechtsstaat eine wichtige Kontrollfunktion. Bewerber/innen, die die Voraussetzungen für ein Jugendschöffenamt erfüllen, werden in eine so genannte Vorschlagsliste aufgenommen, über die dann der Jugendhilfeausschuss am 22. Mai 2008 zu befinden hat. Nach diesem Beschluss wird die Liste öffentlich ausgelegt bevor der Wahlausschuss über die ab 1. Januar 2009 tätigen Schöffen entscheidet. Das Amt eines Jugendschöffen braucht verantwortungsvolle und pädagogisch gebildete Bewerber/innen. Arbeitgeber sind übrigens verpflichtet, Mitarbeiter für das Schöffenamt während der Tätigkeit freizustellen. In der Regel sollte ein Jugendschöffe nicht mehr als zwölfmal im Jahr sein Ehrenamt ausüben.

Bis 18. April 2008 können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger im Landratsamt, Kreisjugendamt, Remonteplatz 10, 01558 Großenhain, Fon: 03522 303651 oder unter der E-Mail-

**Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann**

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht (0 35 249) 71 352

**im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de**

Dresdner Str. 6, 01561 Lenz

Adresse jugendamt@riesa-grossenhain.de melden. Bitte informieren Sie sich unter www.riesa-grossenhain.de. Hier sind auch das Anmeldeformular sowie die Erklärung veröffentlicht.

Blutspender dringend gesucht

Die Zeitungen berichten immer wieder über das Problem. Die Abwanderung aus Sachsen und insgesamt aus den neuen Bundesländern hält weiter an. Insbesondere junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren verlassen den Freistaat auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Job. Damit fehlt automatisch auch der Nachwuchs an Blutspendern. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt und leider steigt damit auch der Bedarf an medizinischer Versorgung, u.a. auch Bluttransfusionen. Bei der Therapie vieler Krankheiten sind Blutkonserven unverzichtbar.

Damit klafft die Schere zwischen den potentiellen Blutspendern und dem Bedarf an Blutkonserven immer weiter auseinander. Das DRK sucht dringend zusätzliche Blutspender.

Eine gute Möglichkeit zu Helfen besteht zur Blutspendeaktion **am Sonnabend, dem 15.03.08 zwischen 09.00 und 12.00 Uhr** in der DRK Tagespflege Thiendorf, Schulweg 1.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage des DRK-Blutspendedienstes. Unter www.blutspende.de können auch alternative Möglichkeiten zur Blutspende abgefragt werden. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter zwischen 18 und 68 Jahren (Neuspender bis 60). Mitbringen muss man nur den Personalausweis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an meine Kollegin Regina Bohn, sie hilft Ihnen gerne weiter.

Ihre Handynummer lautet: 0172/ 521 75 91.

Sandra Paul
Büro Öffentlichkeitsarbeit
DRK-Blutspendedienst Ost
Institut für Transfusionsmedizin Dresden
Blasewitzer Straße 68/70
01307 Dresden

Bekanntmachung über die Erstellung eines Managementplanes für den Gebietskomplex SPA und FFH „Königsbrücker Heide“

Für die sächsischen FFH- und Vogelschutz-Gebiete als Bestandteile des europäischen Schutzgebietssystems „NATURA 2000“ ist entsprechend der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) die Erarbeitung von Managementplänen vorgesehen.

Zur Erarbeitung des Managementplanes für das Natura 2000-Gebiet „Königsbrücker Heide“ hat das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie das Prof. Hellriegel Institut an der Hochschule Anhalt, Bernburg, mit Untersuchungen beauftragt. Mitarbeiter des betreffenden Institutes werden dafür die entsprechenden Flächen im Sinne des § 54 (2) SächsNatSchG bis voraussichtlich Oktober 2009 begehen. Im Rahmen dieser Erfassungen werden auch auf Einzelflächen bezogene Daten erhoben. Hierfür bitten wir die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis.

Die Ergebnisse des Managementplans sollen nach Abschluss der Arbeiten (ca. Herbst 2009) im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt werden.

Nähere Auskünfte zur Erarbeitung des Managementplans, insbesondere zur Möglichkeit einer Mitwirkung von Nutzern und Eigentümern, erteilt das Landesamt für Umwelt und Geologie, Ref. Flächennaturschutz, Herr Ihl, (Tel. 03731/294-121). Informationen sind auch im Internet verfügbar: http://www.smul.sachsen.de/de/wu/umwelt/natura2000/index_start.htm

Jahreshauptversammlung 2008 der Feuerwehr Sacka mit Wahl der Feuerwehrleitung

Zu Beginn unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung gedachten wir unserem verstorbenen Kameraden Manfred Schöber und unserem Gemeinderatsmitglied Gerd Pilz.

Rainer Rassel als Versammlungsleiter führte durch das Geschehen. Der Rechenschaftsbericht und der Dienstplan 2008 vom Wehrleiter, die Grußworte vom Bürgermeister, dem Gemeindeführer Friedemann Böhme und dem Gemeinderatsmitglied Gotthard Ringel bildeten den 1. Teil.

Die Feuerwehr Sacka ist im vergangenen Jahr 66 geworden. Wie schön war es da für uns, sich über ein neues Gerätehaus für Sacka zu freuen. Viele Einwohner unserer Gemeinde sowie Kameraden der umliegenden Orte haben uns ihre positiven Meinungen zum Neubau des Gerätehauses und den neu gestalteten Gebäuden (Kindergarten, Sporthalle, Archiv, Dorfgemeinschaftshaus und Wäldchen) kundgetan. Mit dieser Neugestaltung des ehemaligen Schulstandortes wurde in unserem Ort ein großer Teil zur Verschönerung der Gemeinde Thiendorf geleistet.

In der Feuerwehrleitungs- und Ausschusssitzung im Dezember 2007 konnten wir einschätzen, dass wir die Aus- und Weiterbildung unserer Kameraden im eigenen Standort zufrieden stellend weitergeführt haben. In der Qualifizierung der Kameraden auf Kreisebene konnten wir Fortschritte erzielen. Eine Ausbildung zum Sprechfunker absolvierten die Kameraden Rainer Rassel, Hans Succolowsky, Sebastian Walter, Bert Wehner und Kameradin Sandra Kriebel (Gerätehaus Ortswehr

Schönfeld).

In Sacka wurde der Lehrgang für Motorkettensägeführer durch die Kameraden Bert Wehner, Wolfgang Kirschner, Wolfram Kriebel, Christian Eichler, Bernd Walter, Burghardt Kriebel, Werner Horn, Detlef Beyer, Lutz Kriebel und 7 Kameraden von den Feuerwehren Ebersbach und Großhain belegt und abgeschlossen.

Ebenfalls konnten die Kameraden Maik Böhme, Stefan Kirschner, Sebastian Walter und Kameradin Sandra Kriebel ihren Grundlehrgang Teil 2 in Schönfeld erfolgreich abschließen. Erfreulich ist auch, dass Kamerad Sebastian Walter den Lehrgang für Atemschutzgeräteträger in Glaubitz begonnen hat und wir wünschen einen erfolgreichen Abschluss.

Im 2. Teil der Versammlung fanden die Wahlen der Wehrleitung, des Ausschusses und des Vorsitzenden der Alters- und Ehrenabteilung statt. Lutz Kriebel wurde als neuer Wehrleiter und Hans Succolowsky als sein Stellvertreter wieder gewählt. Im Ausschuss arbeiten zukünftig Rainer Rassel, Falk Böhmg und Werner Mamitzsch. Gleichzeitig wurde Werner Mamitzsch zum Vorsitzenden der Alters- und Ehrenabteilung bestätigt.

Diese Versammlung war Anlass für verschiedene Beförderungen. Zum Feuerwehrmann wurden Sandra Kriebel, Sebastian Walter, Maik Böhme und Stefan Kirschner befördert und stehen uns somit als vollständig ausgebildete Mitglieder für den Einsatz zur Verfügung. Löschmeister sind jetzt Christian Eichler und Wolfgang Kirschner.

Stimmungsvoll ließen wir den Abend mit unseren Ehepartnern ausklingen.

Blumen und Kränze

Blumen und Kränze werden meist unmittelbar zum Friedhof bzw. zur Friedhofskapelle gebracht.

Die Dekoration um den Sarg übernimmt je nach Friedhofsordnung die Friedhofsverwaltung oder der Bestatter bzw. beide gemeinsam. Kranzschleifentexte und Kondolenzkarten werden gesammelt und den Angehörigen später übergeben.

Kleidung

Die Kleiderordnung wird heute nicht mehr so streng genommen wie früher. Es sollten gedeckte Farben getragen werden, nur die nächsten Angehörigen tragen oft noch Schwarz. Kinder sollten keine Trauerkleidung tragen. Wie lange Trauerkleidung getragen wird, bestimmt der Einzelne selbst.

**Städtisches
Bestattungswesen**



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großhain, Klostersgasse 8	Tel. (035 22) 50 91 01
Meissen, Nossener Str. 38	Tel. (035 21) 45 20 77
Weinböhl, Hauptstr. 15	Tel. (035 243) 32 96 3
Nossen, Bahnhofstr. 15	Tel. (035 242) 71 00 6
Riesa, Stendaler Str. 20	Tel. (035 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Tel. (035 21) 45 20 77



Mobile BildungsBeratung im Gemeindeamt Thiendorf



Der Verein Regionales Lernforum im Wirtschaftsraum zwischen Elbe-Elster hatte 2006 an verschiedenen Standorten „BeratungsCenter Bildung“ in den Landkreisen Elbe-Elster, OSL und Riesa-Großenhain etabliert. Vorrangig wurden seit 2006 vom Schüler bis zum Senior Bildungsträger unabhängige Beratungen zu beruflichen Orientierungen und Neuorientierungen, Weiterbildungsmaßnahmen, Praktika, Studien oder Umschlungen angeboten und durchgeführt. Durch die Bevölkerung wurden diese kostenfreien Dienstleistungen sehr gut angenommen. 2007 nahmen z.B. über 2.000 Bürger und Bürgerinnen die Beratungsdienstleistungen wahr und konnten somit auf kurzem Wege eine für sich geeignete Weiterbildungsmaßnahme finden. Um aber auch Bevölkerungsgruppen, die z.B. nicht mobil sind oder vielleicht aus Gründen von Erziehungszeiten zu Hause sind, besser zu erreichen, sind ab 2008 die BildungsBerater „mobil“ unterwegs. Mit Unterstützung der Kommunen, Vereinen, Frauenzentren, Jugendclubs etc. ist es möglich, sogar in relativer Wohnortnähe die Beratungen in Anspruch zu nehmen. Mit Unterstützung der Gemeinde Thiendorf ist im Gemeindeamt Thiendorf am 04.03.2008 von 16.00- 18.00 Uhr eine Bildungsberaterin für Sie vor Ort. Interessenten erhalten Auskünfte und Informationen wo, wie, wann man Weiterbildungsmaßnahmen oder Kurse oder Ausbildungen, Studiengänge, Praktika etc. machen kann, was sie kosten oder wie sie finanziell gefördert werden. Auch gibt es Informationen zu beruflichen Chancen in der Region. Die Beratung wird finanziert durch das BMBF, Ministerium für Bildung und Forschung.

Fragen gerne auch unter 035265/51104, Frau Annett Schumann, www.lernforum-elbe-elster.de

Groove and Sound *Das Orchester swingt*

Schulkonzert. Die „Neue Elbland Philharmonie“ hat Schülerinnen und Schüler des Landkreises ins Großenhainer Schloss zu einem unvergesslichen Konzert eingeladen.

Ein Orchester spielt Klassik, wie Bach und Beethoven- und eine Band spielt Rock und Pop. Dies sind die Musikgegensätze des 21. Jahrhunderts. Aber wie kommt es, dass es scheinbar zwei Musikarten gleichzeitig gibt? Gibt es denn da eine Verbindung?

Diese Fragen stellten sich am 25.01.2008 die Schülerinnen und Schüler des Musikurses Klasse 10, als sie das Schloss in Großenhain betraten. Der Saal füllte sich allmählich mit den unterschiedlichsten Menschen- 9. und 10. Klassen mit ihren Lehrern aber auch Menschen, die die Klänge des Orchesters, unter der Leitung von Christian Voß, einfach nur anhören und sehen möchten. Das Konzert konnte beginnen.

Wie eng die Klassik und der Pop verwoben sein können und verwandt sind, zeigen diese zwei Beispiele: Zum einen der Song „Groove kind of love“ (When I'm feeling blue) von Phil Collins, der eine Melodie aus einer Klaviersonate von Muzio Clementi verwendete. Zum anderen die musikalische Verbindung von Tschaikowskis „Bonbon Fee“ (zu finden in „Der Nussknacker“) mit dem Song „Night and Day“.

Dass das Zusammenspiel von Klassik und Pop wirklich funk-

tioniert, wird von der „Elbland Philharmonie“ und „Götz Bergmann & his gentlemen“ erfolgreich bewiesen. Durch das einstündige Programm führte Christoph Dietrich.

Viele der großen Swinghits der 50er und 60er Jahre, bekannt durch Stars Frank Sinatra oder Nat King Cool, wurden nicht „nur“ mit einer Band, sondern auch mit einem Orchester gespielt. Im Konzert erklingen Beispiele wie „This can't be love“, „Ain't that a kick“ und ein Medley des großen und bekannten Bandleaders Duke Ellington.

Das Orchestermusik nicht immer nur öde und langweilig sein muss, beweisen Arrangements wie „Straighten up an fly right“, das durch Sänger Robbie Williams bekannt wurde und „Love and marriage“, das zur Titelmusik von der Fernsehserie „Eine schrecklich nette Familie“ auserkoren wurde.

Das Konzert ist jedenfalls absolut sehenswert!! Sehr viel Witz und gute Unterhaltung- im harmonischen Einklang mit klassischer und moderner Musik!

Rebecca Franke Kl. 10a

Besuch an der Mittelschule

Am 14. Januar haben wir, die Klasse 4, die Mittelschule Schönfeld besucht. Als wir angekommen waren, begrüßte uns Herr Backen, der Schulleiter, freundlich. Er erzählte uns viele interessante Dinge über seine Einrichtung. Vier Schülerinnen der Klasse 7 führten uns durch die Schule.

Zuerst gingen wir in den Werkraum. Dort haben wir einen tollen Kreisel gebastelt. Danach liefen Sophie, Lisa, Maria, und ich mit Nancy, die uns durch die Schule geführt hat, in den Chemieraum. Dort haben wir tolle Experimente, die manchmal ziemlich laut zuzugingen, durchgeführt. Im Computerraum durften wir am PC lustige Spiele spielen. Zuletzt gingen wir in die 5. Klasse. Diese hatte gerade Deutsch. Es war toll zuzuschauen. Zwischendurch haben wir köstliche Plätzchen gegessen. Das war ein toller Tag.

Wir danken der Mittelschule Schönfeld!!!

Lena Wolf und Maria Gutte,
Schülerinnen der 4. Klasse
Grundschule Ponickau



2. Völkerballturnier

der Grundschulen und wir haben BRONZE geschafft

Absolute Höchstleistungen waren von den Mädchen und Jungen der 3. und 4. Klassen gefordert. Diese trafen sich am 24. Januar zum 2. Völkerballturnier der Grundschulen in der Rödertalhalle in Großenhain. In der AG haben sich die Schüler auf das Turnier vorbereitet. Unsere Schule hat ja das Problem, dass nicht wie bei vielen anderen Schulen aus zwei 3. und 4. Klasse eine Mannschaft gebildet werden kann, sondern wir mussten aus sehr wenigen Schülern eine Mannschaft bilden. Und diese war echt Klasse! Vertreten durch: Lena Wolf, Maria Gutte, Elisabeth Kehlit, Lisa Fiebig, Theresa Seifert, Kevin Klein, Toni Hamsch, Timo Körner, Felix Schöne und Shawn Steven Drzyzga belegten wir von 10 gemeldeten Grundschulen den 3. Platz. Wir haben alle mit vollem Einsatz gespielt und richtig toll als Mannschaft zusammengehalten. Angefeuert wurden wir auch lautstark von Frau Wolf, Frau Körner, Herrn Klein und Herrn Kehlit. Diesen Eltern möchten wir an dieser Stelle für das Daumendrücken, die Betreuung und für den Transport danken.

P. Slabina

Eine Musikstunde ganz anderer Art..

konnten wir, die Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Ponickau, gemeinsam mit den Schülern und Lehrerinnen aus der Grundschule Lampertswalde, am 31. Januar in unserer Turnhalle erleben. Ein kleines Opernensemble war bei uns zu Gast und gab uns einen kleinen Einblick in die Welt der Oper. Aus verschiedenen Opern wurden Gesangsstücke zu einer kleinen Handlung um den Papageno aus der „Zauberflöte“ zusammengestellt. Für uns waren diese Klänge recht fremd, denn eine Oper hört man nicht alle Tage. Aber es hat allen sehr gut gefallen und so spendeten wir viel Applaus für die Sängerinnen und Sänger. Sehr beeindruckt waren wir vor allem von den hohen Stimmlagen. Und die Künstler freuten sich darüber, dass wir so viel über die Oper und ein Orchester wussten.

Wir wünschen uns, dass wir so eine Aufführung wieder einmal erleben dürfen.

Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Ponickau

Ramba-Zamba im Spatzennest

Am 05.02.08 fand in Sacka, in der kleinsten Kindereinrichtung unserer Gemeinde, bei der Tagesmutter Ramona Körbach das erste gemeinsame Faschingsfest statt.

Als erstes wurden natürlich ganz faschingsmäßig Pfannkuchen und Negerküssen gegessen. Bei lustiger Kinder-Karnevals-Musik schwangen dann alle das Tanzbein. Ob Pirat, großes Baby, Teufel, Blumenmädchen oder unsere zwei süßen, kleinen Marienkäfer alle tanzten mit. Auch wenn der kleinere Marienkäfer noch nicht laufen konnte, seine rhythmischen Bewegungen im sitzen ließen uns ahnen, das er im nächsten Jahr mit dem größeren Marienkäfer mithalten kann und dann so richtig die Post ab geht. Die Faschingshüpfburg wurde erst mit großem Staunen und später mit viel Temperament ausprobiert. Auch unser große Pirat konnte der Versuchung nicht widerstehen die Burg der Kleinen zu testen. Am Schluss begeisterte alle noch der Krabbeltunnel, wobei die Vielfalt der Spielmöglichkeiten, zur Freude und zum Spaß aller, fast kein Ende nahm. Mal sehen was für Spielgefährten, für unsere zwei Marienkäfer, beim nächsten Fasching mit feiern und was sie wohl für ein Kostüm tragen werden?

Das Thiendorfer Kinderland berichtet

Am Freitag, dem 01.02.2008, herrschte reges Faschingstreiben im Saal der Gemeinde. Der Ortsverein Thiendorf und das Kinderland hatten zur zünftigen Faschingspartie eingeladen. Die Freizeitinsel Riesa sorgte mit Spielen und Musik für gute Unterhaltung. Rosenmontag war es wieder so weit, alle Kinderlandkinder zamperten gruppenweise durch Thiendorf. Für die vielen verschiedenen Gaben ein recht herzliches Dankeschön an alle Einwohner des Ortes. Faschingsdienstag feierten alle Kinder mit ihren Erzieherinnen im Kinderland. Bei Tanz und Spiel verging die Zeit viel zu schnell. Für unsere Hortkinder und Kindergartenkinder war der Ausflug nach Sacka ein weiteres Erlebnis. In der Turnhalle erlebten sie bei Sport und Spiel einen abwechslungsreichen Vormittag. Bedanken möchten wir uns bei den Muttis, die uns begleiteten, und beim Busunternehmen Manfred Stülpner, welches die Fahrt ermöglichte. Weitere Höhepunkte wie Pizzabacken, Herstellen von Kräutersalz, Zahnputzpulver und Gesichtscreme ließen die 1. Ferienwoche harmonisch ausklingen.

Das Team vom Thiendorfer Kinderland

Dorffernes Osterbasteln

WANN? Mittwoch, dem 05.03.2008,
15. bis 17 Uhr

WO? Thiendorfer
Kneipp-Kinderland

Wir laden herzlich dazu ein!

Ortsverein Thiendorf



Erste Familien — „Winter“-Wanderung

Am 02.02.2008 fand die erste Familienwanderung unseres Kinderhauses statt. Gegen 10.00 Uhr trafen sich zahlreiche Eltern und Kinder an unserer Einrichtung. Voller Tatendrang und bei akzeptablem Wetter wurde Richtung Wüstenteich gestartet. An einigen Stationen war Wissen über Wald und Flur gefragt. Doch dann wartete eine Überraschung auf alle: ein Schatz! Gesucht, gesucht und dann auch gefunden! Die Freude war groß, als Teresa ganz verstohlen die Schatzkiste entdeckte. Voller Stolz zeigten die Kinder ihren Eltern den Schatz. Bei einem kleinen Feuer und heißer leckerer Kartoffelsuppe fand die Wanderung ihr Ende.

Alle waren sich einig: Es war ein toller Tag, auch wenn der Schnee fehlte! Vielen Dank den fleißigen Helfern Kinder und Mitarbeiter des Montessori-Kinderhauses



Helau! Helau! Helau!

Davon berichtet der Hort aus Ponickau

Kaum das man Weihnachten verkraftet hat, durften wir neue Höhepunkte erleben. Es begann schon in der Woche vor dem 20. Januar – das Kostümfieber war ausgebrochen. Heiße Diskussionen über Möglichkeiten der Verkleidung entbrannten. Am 20.01. war es dann soweit. Mit dem Sonderbus sammelten wir alle Hortkinder ein. Beim Einsteigen musste ganz genau hingeschaut werden, wer da eigentlich einsteigt. Für das lustige Narrenvölkchen heißt das Reiseziel Königsbrück „Zum schwarzen Adler“. Herzlichst wurden wir vom Karnevalpräsidenten in Empfang genommen. Vom Balkon begrüßten uns Clownsanimateure, holten uns vom Bus ab und führten uns in das Faschingsreich des „Schwarzen Adlers“. In kürzester Zeit war der Saal proppe voll und es wimmelte



nur so von lauter Narren groß und klein. Über 3 Stunden tummelten wir uns im großen närrischen Treiben. Es ging hoch her in der Faschingshochburg Königsbrück. Vielen Dank dem einheimischen Karnevalsclub, dass wir mit euch tollen Kinderkarneval feiern durften. Dem Busunternehmen M. Stülpner schicken wir ebenfalls ein dickes Danke für den sicheren Transport.

Für uns war die Narrenzeit noch nicht vorbei. Rosenmontag wurden wir noch einmal ein lustiges Narrenvolk. Wir zogen mit „Helau und Tätretä“ durchs Dorf und zamperten, was das Zeug hielt. Das Wetter war herrlich, wir Kids gut drauf und die Dorfbewohner sehr spendabel. Schwer beladen und geschafft kamen wir wieder zu Hause an. Allen Spendern rufen wir so laut wir können „Danke!!!“ zu. Es hat uns großen Spaß gemacht.

Am Dienstag wurde dann unser Kinderhaus ein Haus der kleinen Narren. Neben leckeren Pfannkuchen wurden auch die ersten Sachen vom Zampern vernascht. Lecker! Lecker!

Nach viel Spaß, Tanz und Spiel ging die Faschingszeit zu Ende. Allen fleißigen Helfern ein großes Dankeschön! Es war eine tolle Fastnachtszeit!

Kinder und Mitarbeiter des
Montessori-Kinderhauses Ponickau

Rentnerfasching zum Rosenmontag in Ponickau

Nun schon zur Tradition geworden ist der Rosenmontagsfasching für unsere Rentner. Zum 3. Mal hieß es: Helau! Helau! Helau! Wir Rentner feiern Fasching in Ponickau!!

Bis 15.00 Uhr strömten aus allen Richtungen die Rentner in die Kaphalle. Einen mit Herz geschmückten Raum und eine liebevoll gedeckte Tafel empfing die Rentnarnarren. Eröffnet wurde der Faschingstrubel von den Quirlis. Sie brachten als kleine Schneemänner etwas winterliches in den Raum und die Größeren zeigten ihr Können - Marschmusik und einem flotten Titel von heute. Vielen Dank ihr Mädels und Jungs.

Für die musikalische Umrahmung sorgten das Unterhaltungsduo Bude / Riemer. An die zwei schicken wir an dieser Stelle ein großes Dankeschön für die tolle Musik. Ihr wisst eben was wir hören wollen. Gegen 16.30 Uhr schlugen die Narrenwellen höher und höher. Besondere Gäste waren angesagt worden. Wie sich zeigte, eine tolle Auswahl. Den Reigen eröffnete der Eiermann. Mit seinem Glöckchen machte er lustig seine Runde und verteilte die mit Liebe gekochten Eier aus seinem Körbchen. Man griff gern zu und ließ sie sich schmecken. Es folgten zwei reizende Damen: „Margot und Maria Helwig“

ließen das Kufsteinlied erklingen und zeigten sich dabei sehr gewand und textsicher, Als „Heino“ den Raum betrat, hörte man bewundernde Töne. Attraktiv und gekonnt präsentierte sich „Heino“ dem Publikum, Die „Weißen Rosen aus Athen“ überreichte „Nana Muskuri“ mit Eleganz und aus tiefem Herzen gern. Den stimmungsvollen Abschluss bildete der berühmte „Anton aus Tirol“. Das Publikum wurde mitgerissen und belohnte die Gäste mit rauschendem Beifall. Jeder bewunderte die Stars, die aus den eigenen Reihen kommen und besonders hat uns Martel gezeigt, wie mit 91 Jahren noch Stimmung gemacht werden kann. Vielen, vielen Dank an die Akteure Manfred Morgenstern, Karin und Werner Menzel, Marta Richter, Peter Hanke und Lieselotte Kenschak. Die tolle Stimmung flaute nicht ab. Immer wieder gab es Gags und Gesangsrunden. Das Tanzbein hing auch nicht faul vom Stuhl herunter, sondern es wurde immer wieder auf die Tanzfläche geführt. Dadurch freute man sich sehr und mit großem Appetit auf das Abendbrot. Wir schicken ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön nach Thiendorf zu Familie Sammert, die wieder unkompliziert die Versorgung voll im Griff hatten. Allen fiel es schwer, nach Hause zu gehen und das ist ein Zeichen, das auch alle gerne da waren.

Nochmals ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die diesen schönen Rosenmontag vorbereiten, durchführten und auch das „Nachher“ sei nicht vergessen.

Helau! Helau! Helau!

Auf Wiedersehen 2009 in Ponickau!!!

Herzliche Einladung

Hiermit laden wir unsere Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie einer Videovorführung der Festumzüge anlässlich der Jahrfeiern in Thiendorf im Jahr 2000 sowie Welxande und Lötzschen 2006

am 27. Februar 2008, um 14.30 Uhr,

ins Kulturhaus Thiendorf ein. Interessenten melden sich bitte bei den Helfern.

Anita Kotte

Der Dorfclub Sacka e.V. informiert

Am 13. Januar 2008 fand in der Gaststätte zu Sacka unser alljährliches Skat- und Doppelkopfturnier statt. Folgende Plätze wurden erzielt:

Doppelkopf: 1. Platz, Schober Steffen mit 2574 Pkt. 2. Platz, Thieme, Jörg mit 1820 Pkt. 3. Platz, Reckschwardt, Dirk mit 1570 Pkt. 4. Platz, Endler, Sebastian mit 1530 Pkt. 5. Platz, Böhmig, Volkmar mit 1510 Pkt. 6. Platz, Kriebel, Lutz mit 1480 Pkt. 7. Platz Reckschwardt, Dirk mit 1440 Pkt. 8. Platz Zickler, Denis und Kaulfuß, Matthias mit 1420 Pkt. Trostpreis an Tenner, Dirk (minus 1500 Punkte).

Skat: 1. Platz, Pech, Dietmar mit 1260 Pkt. 2. Platz, Kotte, Mirko mit 1232 Pkt. 3. Platz Schneider, Jens mit 1221 Pkt. 4. Platz, Schöne, Jürgen mit 1201 Pkt. Den Trostpreis erhielt Matzke, Dietmar, mit 0 Punkten.

Wir danken allen Spielern und den Wirtsleuten für den gelungenen Nachmittag und hoffen im nächsten Jahr wieder auf eine rege Teilnahme.

Ihr Dorfclub Sacka e.V.

Bitte vormerken: Dorfmeisterschaften im Doppelkopf am 29.02.2008, um 19.00 Uhr im Gasthof zu Sacka.

Ponickau-Linz-Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 24. Februar, Oculi

09.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst im Gemeindesaal mit Pfr. Spindler

Sonntag, 2. März, Laetare

08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst im Gemeindesaal

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst im Gemeindesaal, Kigo

Sonntag, 09. März, Judica

10.00 Uhr in Schönfeld

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 16. März, Palmsonntag

19.00 Uhr in Linz - Gottesdienst

Gemeindekreise:

- **in Linz:** Donnerstag, den 6.03., 14.00 Uhr (Weltgebetstag)

- **in Ponickau:** Freitag, den 7.03., 18.00 Uhr (Weltgebetstag)

- **in Böhla:** Donnerstag, den 28.02. u. 27.03. um 16.00 Uhr

- **in Thiendorf:** Donnerstag, den 13.03. um 14.30 Uhr

- **in Schönfeld:** Freitag, den 7.3. um 19.30 Uhr (Weltgebetstag)

Treffpunkt Frau:

- in Ponickau: Freitag, den 29.2.08 um 19.30 Uhr mit Frau Gabriele Häslich.

Mutter-Kind-Kreis:

- in **Ponickau:** Donnerstag, den 28.02.08 um 9 Uhr.

Donnerstag, den 13.03. und 27.03. um 9 Uhr.

Bibelgesprächskreis:

- in **Ponickau:** Mittwoch, den 05.03. und 19.03. um 20 Uhr.

Herzliche Einladung zum Filmabend:

am 19.03.08 um 19.30 Uhr in den Gemeinderaum nach Schönfeld: „Die Kinder des Monsieur Mathieu“.

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: Tel.: 035755/ 7 28, Fax 7 03.

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau:

Dienstag von 12.30-16.00 Uhr, Mittwoch von 8.00-12.00 Uhr.

Frau Böhme hat vom 08. - 16.03.08 Urlaub.

Kirchennachrichten für die

Kirchengemeinde Sacka

24. Februar - Oculi

Tauscha - 9.00 Uhr Gottesdienst

Sacka - 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, gleichz. Kigo

02. März - Laetare

Dobra - 9.00 Uhr Gottesdienst.

Würschnitz - 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

09.03. - Judica

Tauscha - 9.00 Uhr Gottesdienst

Sacka - 10.30 Uhr Gottesdienst, gleichz. Kigo.

Samstag, 15. März

Dobra, 16.30 Uhr Passionskantate

„Auf höchster Ehr und Zier“

mit Vokal- und Instrumentalmusik, mit Klassik und Jazz, eine Besetzung der Gruppe BACH & BLUES DRESDEN: Franziska Dillner (freischaffend) - Mezzosopran und Ulrich Thiem (freischaffend) - Cello/Gesang.



Zum 65. Geburtstag

Herrn Günther Seidel in Ponickau am 01.02.08

Frau Heidrun Pfaff in Thiendorf am 20.02.08

Zum 80. Geburtstag

Herrn Werner Pffegel in Thiendorf am 09.02.08

Frau Gertraud Pilz in Thiendorf am 14.02.08

Herrn Werner Kutsche in Ponickau am 19.02.08

Zum 85. Geburtstag

Herrn Joachim Kuhnert in Thiendorf am 08.02.08

Veranstaltungen in unseren Gemeindeorten

Gemischter Kreis /Bibelstunde Lötzschen

Donnerstag, 28. Februar, 14.00 Uhr in Sacka.

Alle Kreise nehmen im März am Weltgebetstag teil.

Donnerstag, 6. März, 14.00 Uhr in Sacka.

Kreatives Gestalten

19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka: Mittwoch, 5. März, 19. März.

Konfirmandenunterricht

Klasse 8 freitags 22. Februar und 7. März in Dobra/Pfarrhaus

Klasse 7 freitags 29. Februar und 14. März in Sacka/Pfarrhaus

Bürozeiten im Pfarramt Sacka:

Montag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag von 16 bis 18 Uhr.

(In Dobra: Donnerstag von 14 - 16 Uhr).

So sind wir telefonisch erreichbar: Pfarramt Sacka (03 52 40)

76652, Fax: 76654. Pfarrerin Jahn (03 52 40) 76 579.

Gemeindediakon Alm (03 52 48) 22 095.

Herzliche Einladung zur ... 5. Kleiderbörse



des Mutter-Kind-Kreises

für Frühjahrs- und Sommerkleidung am Samstag,

15. März 2008, 14.00-16.00 Uhr, in Ponickau ehem. KAP

Halle. Angeboten werden darf alles, was noch in Ordnung ist! Baby- u. Kinderkleidung - Bitte nur Frühjahrs-Sommer-Sachen! Unverkaufte Dinge müssen zurückgenommen werden. Von Verkaufserlösen erbitten wir 10% als Spende für die Arbeit des Mutter-Kind-Kreises.

Bitte melden Sie sich bei Interesse zum Verkauf (kein Gewerbe!) bei: Christine Dregennus (035755-704) oder Ute Schneider (035755-50328). Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinden Ponickau, Linz, Schönfeld

Impressum:

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf, Bürgermeister Armin Freund.

Kamener Straße 25, 01561 Thiendorf, Telefon (035248) 84 00, Telefax: (035248) 84 020, E-mail: post@thiendorf.de

Verantwortlich für die technische Umsetzung: Aps GmbH, Altmarkt 14, 01990 Ortrand, Telefon: (03 57 55) 52 660, Telefax: (03 57 55) 52 661, E-mail: OAVerlag@aol.com